

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Institut für Politikwissenschaft

PS: Einführung in das Europarecht

Dozent: PD Dr. T. Franz

Referenten: Madlen Ziesche, Ieva Grumbinaite, Johannes Hechler

Thema 9: Auswirkungen des Europarechts auf die Rückforderung von unzulässigen Beihilfen

1.) Staatliche Beihilfen (BH)

- BH: Subventionen, günstige Darlehen, Abgabenbefreiungen an Unternehmen einzelner MS
- dürfen Wettbewerb in Gemeinsamen Markt nicht verzerren
- automatisch erteilte BH (Art. 87/2):
 - soziale BH an einzelne Verbraucher
 - bei Naturkatastrophen
 - für Neue Bundesländer der BRD
- Überprüfung stehenden BH (Art. 87/3):
 - Förderungen unterentwickelter Regionen
 - bei beträchtlicher wirtschaftl. Störung in MS
 - Kulturförderung
- Überprüfung: EU-Kommission u. Betroffener MS
- neue Leitlinien für Regional-BH 2007-13 des EU-Strukturfonds:
 - Ausgleich für strukturschwache Gebiete
 - Förderung v. wirtschaftl., soz. u. territorialen Strukturen
 - Erstinvestitionen u. neue Arbeitsplätze gefördert
- 2005: 52,2% d. EU Bevölkerung in Fördergebieten
- 34,2% der Bevölkerung in Regionen mit höchster Förderung
- Regionen mit BIP<75% d. EU-Ø: max. BH; Großunternehmen 30% (Art. 87/3 EGV)
- BH ausschließlich für Investitionen (neue Arbeitsplätze)
- Wiederherstellung d. langfristigen Rentabilität eines Unternehmens durch Lösung v. Strukturproblemen
- BH für Forschung, Entwicklung, Umweltschutz, Umstrukturierung kleiner u. mittlerer Unternehmen

2.) Grundlagen des Verbotes v. BH (Art. 87/1 EGV)

- BH verboten, wenn unvereinbar mit Gemeinsamen Markt
 - *bestimmten* Unternehmen geldwerte Vorteile geben
- Zahlreiche Ausnahmen
- Durchführungsverbot vor Kommissionsentscheidung
- Anwendbar auf BH „gleich welcher Art“
- Räumlicher Geltungsbereich: EU/EFTA/EWR

3.) Rückforderungen

3.1) Bedingungen

- wenn BH rechtswidrig ((Art. 1f) VO 659/1999)
 - Wettbewerbsverzerrung in GM (Art 87/1 EGV)
- ohne vorherige Anmeldung (Art. 88/3 EGV)
- wenn vor Kommissionsentscheidung eingeführt
- Regelungen gemäß Praxiserfahrungen geändert
- viele Ausnahmen: Rechtslage unübersichtlich

3.2) Einführung & Prüfung von neuen staatlichen BH

- geplante Einführung/Änderung von BH melden (Art. 88/3 EGV)
- Kommission prüft
- Vorprüfungsverfahren
 - wenn keine Rechtsprobleme
 - Entscheidung nach zwei Monaten (Art. 4/5 VO 659/1999)
- Hauptprüfungsverfahren
 - wenn Probleme
 - oft bedingte Zulassung

3.3) Prüfung bestehender staatlicher BH

- Kommission prüft „fortlaufend“ geltenden Regelungen („repressive Prüfung“, Art. 88/1 EGV)
- wenn Maßnahme nicht (mehr) rechtens:
 - Änderungsvorschläge (bindend)
 - sonst: Hauptprüfungsverfahren oder Gerichtshof (Art. 88/2 EGV)

3.4) BH während Prüfungsprozess

- keine Maßnahme vor Kommissionsmeinung („Sperrwirkung“, Art. 3 VO 659/1999)
- wenn unzulässig: bereits geleistete BH unrechtmäßig (EuGHE 1997, I-135ff. - Rs C 169/95 „Spanien./KOM st. Rspr.“)
 - Auskunftsverfahren (Art. 10 VO 659/1999)
 - Äußerungsrecht d. MS
- Kommission kann BH zurückfordern lassen
- repressive Kontrolle: Negativentscheidung = Rückforderungsentscheidung
- sonst: Kommission klagt bei Gerichtshof

3.5) Revisionsmöglichkeiten (VO 659/1999)

- andere MS (Art. 88/2; Art. 226 u. 227 EGV)
 - wenn MS geltende Verträge verletzt
 - zuerst Kommission einzuschalten
 - eigene Klage nur, wenn Kommission 3 Monate schweigt
- (wirtschftl.) Konkurrent kann auf Wettbewerbsverzerrung klagen
 - nur bei nationalem Gericht → Kompetenzüberschneidungen
- BH abgelehnt: MS, sub-nationale Verwaltung, BH-Empfänger können klagen (Art. 230/4; Art. 225 & 230/4 EGV)
- Rat überstimmt Kommission einstimmig (Art. 88/2 UA 3 EGV)
 - bei „außergewöhnlichen Umständen“ → Definitionsproblem?

3.6) Rückforderungsverfahren und Rechtsklarheit in der Praxis

- Regelungen in VO 659/1999
- trotzdem Unklarheiten
- Prinzip: Rechtswidrigkeit = Rückforderung
 - Aber: nur bei 10% d. Fälle angewandt
 - Unternehmen nicht ruinieren
- Konflikt: Prüfung auf Grundlage d. EGV, aber Rückforderung muss nat. Recht genügen
- was wenn Empfänger bei Rückforderung bankrott?

4) Entwicklung des BH-Rechts

- 600 Fälle/Jahr (besonders nach Osterweiterung)
- Komplizierte Behandlung d. Ausnahmen bei grundsätzlich verbotenen BH
- Unterschiedliche Interessen, häufige Klagen d. Beteiligten
- Reform bis '09: Schwerpunkt: große Fälle, Forschung, Kleinerfirmen, keine Förderung von armen Regionen reicher Länder

5) Literaturhinweise

- Europa-Recht, 21. Auflage, Beck-Text im dtv, 2006
- Heidenhain, M.: Handbuch des Europäischen Beihilfenrechts, Beck Verlag, München, 2003. Seiten 1-9
- Herdegen, M.: Europarecht, 9. Auflage, C.H. Beck, 2007, 327-331
- Oppermann, T.: Europarecht, 3. Auflage, C.H.Beck, 2005

Internet

Europäische Kommission

http://ec.europa.eu/comm/competition/state_aid/reform/rdi_de.pdf

http://ec.europa.eu/grants/introduction_de.htmhttp://ec.europa.eu/comm/competition/state_aid/regional/rag_de.pdf

Leitlinien für Regionalbeihilfen

<http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=IP/05/1653&format=HTML&aged=1&language=DE&guiLanguage=en>

Amtsblatt der Europäischen Union 2006

http://eurlex.europa.eu/LexUriServ/site/de/oj/2006/c_120/c_12020060520de00020010.pdf

Infoblatt d. Sächs. AufbauBank

<https://fs.egov.sachsen.de/formserv/findform?shortname=sab60417&formtecid=2&reashortname=sab>